

# HOTEL ZUR POST SACHRANG

Fremdenzimmer

gemütlich und familiär

ital. Restaurant

Saal für bis zu 150 Personen

Sportmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe

www.hotelzurpost-sachrang.de



Dorfstr. 7  
83229 Sachrang  
Tel. 08057/90580  
Inhaber:  
Rosario Fusco

## Nach Hagel geht bei Erlbach nichts mehr!

Spielertrainer Lange muss am Saisonende aufhören – Rot für Kreiner

**Tore: 0:1 (8.) Waldher** per Kopf aus sechs Metern nach einer Ecke; **1:1 (50.) Martin Mayer** per Elfer nach angeblichem Foul von Michi Schreiner an Kulmus. „Da lag keine Berührung vor“, so Gästesprecher Eisenacker; **2:1 (55.) Martin Mayer** per Freistoß aus 17 Metern; **3:1 (75.) Eggerl** muss nach toller Vorarbeit von Talic nur noch den Fuß hinhalten; **4:1 (77.) Eggerl** behauptet nach einer Flanke gegen Keeper Kronburger den Ball und verwandelt von der Strafraumgrenze zum Endstand. **Rot:** Kreiner (Erlbach/60.), soll zu einem Zuschauer „Halt’s Maul, du Penner“ gesagt haben. **SR:** Andreas Kornblum (TSV Chieming), Note 2 vom FCD, die Gäste waren nicht zufrieden. **Zuschauer:** 200. **Beste Spieler:** Martin Mayer bei Deisenhofen - Waldher beim Gast.



Sein Engagement als Spielertrainer beim SV Erlbach endet zum Saisonende: Thomas Lange. Foto: Max Mayer

senhofen - Waldher beim Gast. **Bes. Vorkommnisse:** FCD-Keeper Hofberger pariert einen Foulelfmeter

von Michi Schreiner (35./Hofberger an Waldher; die Gäste forderten „Rot“ für den Keeper). – Wegen eines Hagelschauers musste die Partie in der 30. Minute für knapp 20 Minuten unterbrochen werden.

**Personelles:** Thomas Lange wird in der nächsten Saison nicht mehr als Spielertrainer beim SV Erlbach tätig sein. Zu diesem Entschluss hat sich die Vereinsführung letzte Woche durchgerungen. „Die Entscheidung ist uns nicht nur wegen Langes zielstrebigere und erfolgreicher Arbeit, sondern auch wegen seiner geschätzten Persönlichkeit, sehr schwer gefallen“, erklärte der 2. AL Thorsten Eisenacker. Doch die sportlich holprig verlaufende Saison habe letztlich den Ausschlag gegeben. Ein Nachfolger steht noch nicht fest. Bis zur Gewitterunterbrechung lief

FC Deisenhofen - SV Erlbach		4:1
Hofberger Wallner Schleicher Kulmus Angermeier Baick Mayer Martin Mayer Maxi Eggerl Neubert Vodermeier	Kronburger Wagner Hofmeister Schreiner M. Waldher Salzger Spielbauer Kreiner Reiter Schreiner A. Lange	
40. Talic/Vodermeier 80. Utrmaelleki/Eggerl 82. Peintinger/ Mayer Martin T: Probst	Bank: Ebner Liebhart Thallinger T: Lange	

es richtig gut für Erlbach. Nach dem 1:0 hatte Kreiner sogar das zweite Tor für die Gäste auf dem Fuß (15.). Doch nach dem verschossenen Elfer ging für die Lange-Elf nichts mehr. Erst drehte der FCD das Spiel, dann sah Kreiner Rot, ehe die Probst-Elf mit zwei Toren letztlich verdient alles klarmachte.

## FCU viel engagierter

Bei den Freien Turnern ist derzeit der Wurm drin

**Tore: 0:1 (1.) Milak** wird von Taffertshofer beim Abwehrversuch angeschossen und schlenzt die Kugel dann aus 15 Metern in halb-linker Position ganz abgeklärt in den langen Winkel – keine Chance für Keeper Schröder. **SR:** Michael Kögel (SV Sachsenried), mit einer guten Leistung. **Zuschauer:** 80. **Beste Spieler:** Taffertshofer mit Abstrichen, ansonsten Fehlanzeige – Unterföhring geschlossen. Bei der FT Starnberg 09 ist seit dem Feststehen des Wechsels von Trainer Andi Brunner zurück zum BCF Wolftratshausen (neuer Coach zur neuen Saison wird Manuel Baum) der Wurm drin. Nach zuletzt drei Unentschieden gegen Traunstein, Miesbach und Erlbach gab es nun die sechste Heimniederlage der laufenden Saison, ein 0:1 gegen den FC Unterföhring. Diese Pleite ging unter dem Strich völlig in Ordnung, da Unterföhring wesentlich homogener und engagierter war, während die Freien Turner lethargisch und ausgesprochen lasch zu Werke gingen. Nach dem frühen 0:1 vergab Beier eine hundertprozentige Chance, indem er nach

FT Starnberg 09 - FC Unterföhring		0:1
Schröder Taffertshofer Peterhammer Beier Römer Knapic Erlacher M. Hestermann Bastug Lewandovski Fink	Pintar Manzinger Sperl Faber Grund Kain Orlandi von Kolzenberg Sichort Beckmann Milak	
20. Gensheimer/ Römer 57. Ruml/ Hestermann 65. Stork/ Fink T: Brunner	73. Pummer/ Sperl 86. Hodzic/ Milak 89. Streck/ Faber T: Ebner	

einer Hereingabe sechs Meter vor dem Tor über den Ball schlug (12.). Aufregung kurz darauf, als TW Pintar bei einem Rettungsversuch außerhalb des Sechzehners die Hand zur Hilfe nahm. Schiri Kögel entschied nur auf „Gelb“ (24.). Im zweiten Abschnitt scheiterten Lewandovski (67.) und Gensheimer (68.) an Glanzparaden des Gästekeepers, auf der Gegenseite verpasste Faber im Eins-gegen-Eins mit Schröder die Entscheidung (77.).

## Dachau wahrt Mini-Chance

Im Saisonfinish zählen für Reischl-Elf nur noch Siege

**Tore: 1:0 (24.) Bistran** versenkt den an Sandmann verschuldeten Strafstoß links oben; **2:0 (32.) Backer** befördert eine Meichner-Ecke aus etwa sechs Metern unter die Latte. **SR:** Ioannis Gitopoulos (FC Doxa München), aus ASV-Sicht gut, die Gäste hätten gerne einen Elfer gehabt. **Zuschauer:** 100. **Beste Spieler:** Meichner, ansonsten beide Teams geschlossen. **Bes. Vorkommnisse:** keine. Seine (Mini-)Chance auf den Klassenerhalt gewahrt hat der ASV Dachau durch das 2:0 gegen Traunstein. Der Rückstand zum rettenden Ufer beträgt aber immer noch sechs Punkte, deshalb konstatierte Trainer Herbert Reischl ganz klar: „Wir sind heute nicht abgestiegen. Der Sieg nützt uns aber nur etwas, wenn wir in den nächsten Spielen fast ausschließlich dreifach punkten.“ Bereits am Freitag steht für den ASV in Miesbach das nächste Endspiel auf dem Programm. Gegen Traunstein kontrollierten die Hausherrn die erste Hälfte klar, gewannen wesentlich mehr Zweikämpfe und führten verdient, zumal Meichner (17.) und Bläser per Seiffaltzieher (43.) weitere Chancen

ASV Dachau - 1. FC Traunstein		2:0
Beck Backer Fleischer Bistran Jaschke Sandmann Koston Kampinski Bergmann Hartl Meichner	Linhardt Schuhböck Heinrich Thalhauser Madin Weiß Hörterer Mayer Bauer Rohleder M. Hauser	
33. Bläser/ Backer 66. Reinosch/ Bistran 70. Obert/ Hartl T: Reischl	46. Schön/ Hörterer 46. Mader/ Hauser T: Hafner	

hatten. Nach dem Pausentee drohte das Spiel zu kippen, weil der ASV durch Bläser (51.) bzw. Meichner (78.) das dritte Tor nicht machte. Nach einer Attacke von Sandmann an Rohleder forderten die Gäste Elfmeter (60.). „Das war sehr knifflig. Manche Schiedsrichter geben für so etwas Strafstoß“, gab ASV-Coach Reischl zu. Fünf Minuten später traf der Gästespielmacher dann per Kopf die Latte (65.). Das hätte der Anschluss sein können.